

Pressemitteilung vom 25.02.2022

## **Neue Wohnungen für Berlin – auch für Seniorinnen und Senioren geeignet?**

Der neue Senat hat den Mangel an bezahlbaren Wohnungen in der Stadt als Problem erkannt und will dies innerhalb seines 100-Tage-Programms angehen. Unter anderem soll die Bauordnung für Berlin dahingehend geändert werden, dass bei Aufstockungen von Wohnhäusern mit einem 5. und 6. Obergeschoss auf den Einbau eines Aufzuges verzichtet werden kann.

Diese neu entstandenen Wohnungen sollen nicht mit den Kosten für den Einbau eines Aufzuges belastet werden. So könnten die Mieten in diesen Wohnungen erträglich gehalten werden. Damit wäre auch der Verdrängung von Alteingesessenen ein Stück weit ein Riegel vorgeschoben, was wiederum zur Erhaltung der gewachsenen Kiezstrukturen beitragen könnte.

Jedoch, wir wissen, Berlins Bevölkerung wird zunehmend älter. Daher stellt sich die Frage der Sinnhaftigkeit einer Förderung von Wohneinheiten, die für mindestens 25 Prozent der Berliner\*innen (rentennahe Jahrgänge, Frührentner\*innen und andere in ihrer Bewegungsfreiheit Eingeschränkte) nicht geeignet sind und für 20 Prozent im Alter von 65 + erst gar nicht infrage kommen.

Diesen Zielkonflikt gilt es möglichst zu umgehen.

Den Versuch einer rechtssicheren Umgehung dieses Zielkonfliktes sucht die Stadträtin für Stadtentwicklung Tempelhof-Schöneberg, Frau Angelika Schöttler. Sie verfolgt den Ansatz, dass die Kosten für einen Ein- oder Anbau eines Aufzuges nicht in die Modernisierungsumlage aufgenommen werden, so dass die neuen wie auch die Mieter\*innen im Bestand nicht mit diesen Investitionskosten belastet werden.

Der Landesseniorenbeirat Berlin fordert die Koalition auf, von der geplanten Freistellung von Aufzugseinbauten bei Aufstockung eines sechsten Obergeschosses abzusehen.

Senat und Parlament werden aufgefordert, baldmöglichst einen Weg zu finden, dass diese Aufzugsinvestitionskosten die Bestandsmieter\*innen nicht zu einer Aufgabe der Wohnung zwingen, weil sie sich die neue Kostenmiete nicht leisten können.

Eveline Lämmer

Vorsitzende

Landesseniorenbeirat Berlin